



MUSIKVEREIN
STADTKAPELLE
WELZHEIM E.V.

Blechtrommel

Vereinszeitschrift, Ausgabe 2/2010

Musikschule • Stadtjugendkapelle • Stadtkapelle • Rentnerband

170
Jahre
1836 – 2006

Optimistisch ins Jubiläumsjahr

Verehrte Mitglieder und Freunde des Musikvereins

Auch wenn man es kaum glauben mag – aber das Jahr 2010 neigt sich seinem Ende zu.



Uwe Janousch, 1. Vorsitzender des Musikvereins Stadtkapelle Welzheim

Wiederum kann der Musikverein Stadtkapelle Welzheim auf ein bewegtes Vereinsjahr zurückblicken mit zahlreichen Höhepunkten, aber auch der einen oder anderen Schwierigkeit, die es zu meistern galt. Nach 2009 wurde die Stadtkapelle dieses Jahr wieder zu einem bedeutenden überregionalen Jubiläum eingeladen: die Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen in Villingen-Schwenningen feierte ihr 200-jähriges Bestehen. Die zwei Tage in der Altstadt von Villingen mit viel Blasmusik war ein Erlebnis für alle Musiker.

Nächstes Jahr steht übrigens unser eigenes Jubiläum ins Haus: 175 Jahre alt wird der Musikverein Stadtkapelle Welzheim im Jahr 2011. Vom 8. bis 10. Juli nächsten Jahres wird Welzheim ganz im Zeichen der Blasmusik stehen, die Planungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir hoffen jetzt schon auf gutes Wetter und regen Besuch durch alle Welzheimer.

A propos Wetter: unser traditionelles Waldfest, jahrzehntelang ein sprichwörtlicher Garant für schlechtes Wetter, fand in diesem Jahr bei absolutem Kaiserwetter statt. Blauer Himmel und Sonnenschein satt – die Besucherströme konnten kaum bewältigt werden.

Zum Jahresausklang warten unsere Mitglieder und Freunde schon auf ein ganz besonders kulturelles Highlight: unsere Jahresfeier, die dieses Jahr am 11. Dezember ins Haus steht. Wie in den Vorjahren wird wieder ein Musical live aufgeführt. Als Vorlage für das selbst entworfene Bühnenstück diente dieses Jahr eine legendäre Filmkomödie: „Manche mögen's heiß“ von Billy Wilder. In unserer Fassung wird daraus das schwäbische Musical „Manche möget's hoiß“ mit viel Musik, Humor und Lokalkolorit. Und so können sich die

Besucher auf eine humorvolle Begegnung mit Mafia-Gangstern, verkleideten Musikern und lüsternen Millionären freuen. Lassen Sie sich überraschen, was sich unser Verein wieder alles ausgedacht hat. Mehr zur bevorstehenden Jahresfeier finden Sie in dieser Ausgabe der „Blechtrommel“.

Allerdings wird die Jahresfeier nicht der letzte Auftritt unserer Musiker in diesem Jahr sein: das traditionelle Weihnachts-spielen der Stadtkapelle am Heiligabend möchte ich Ihnen ebenfalls noch ans Herz legen. Stimmungsvoller und besinnlicher

kann man die Weihnachtsfeiertage kaum eröffnen als mit einem Besuch unserer Platzkonzerte.

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünsche ich jetzt schon frohe und besinnliche Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2011. Bleiben Sie uns auch nächstes Jahr treu und unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit mit Ihrem Besuch bei unseren Veranstaltungen

Herzlichst Ihr
Uwe Janousch,
1. Vorsitzender

„Manche möget's hoiß“

Jahresfeier des Musikvereins

(uj) Wenn am Samstag, 11. Dezember die Justinus-Kerner-Halle ihre Pforten zur Jahresfeier des Musikvereins öffnet, dann werden die Besucher wie jedes Jahr zahlreich strömen. Und alle diese Besucher warten dann gespannt auf die Aufführung des traditionellen, selbst inszenierten Musicals. Dieses Jahr wurde von den Vereinsverantwortlichen Billy Wilders legendäre Filmkomödie „Manche mögen's heiß“ ins Schwäbische adaptiert.

Musikalisch umrahmt wird die Handlung durch die Stadtkapelle, wie es sich für ein richtiges Musical gehört. Auch mehrere Gesangssolisten werden im Laufe des Stücks auftreten. Billy Wilders weltberühmte Komödie aus dem Jahr 1959, die als Vorlage für das Bühnenstück der Stadtkapelle diente, zählt zu den besten und erfolgreichsten Filmen aller Zeiten. Spätestens nach diesem Film zählen die Hauptdarsteller Marilyn Monroe, Jack Lemmon und Tony Curtis zu Hollywoods absoluten Weltstars.

In der Fassung des Welzheimer Musikvereins wird die Zeit der Handlung in die Gegenwart und der Ort der Handlung ins

Schwäbische übertragen, so dass für viel Lokalkolorit gesorgt ist. Die zugehörige Musik wurde von den Verantwortlichen des Musikvereins ebenfalls eigenständig ausgewählt. Durch einige Zitate und Songs wird der Bezug zum Original jedoch gewahrt. Denn was wäre „Manche mögen's heiß“ schließlich ohne den legendären Marilyn-Monroe-Song „I wanna be loved by you“ und den wohl berühmtesten Schlusssatz der Filmgeschichte: „Nobody is perfect“. Beides wird man bei der Jahresfeier der Stadtkapelle nicht vermissen.

Die eigenwillige und in dieser Form einzigartige schwäbische Musik-Komödie „Manche möget's hoiß“ sollte man daher nicht verpassen.

Die Jahresfeier des Musikverein Stadtkapelle Welzheim findet am Samstag, den 11. Dezember um 19.30 Uhr in der Justinus-Kerner-Halle statt; Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Karten zu 5 Euro gibt es im Vorverkauf bei Schuh+Sport-Höfer, Limes-Buchhandlung und Bäckerei Ellinger.



Musikverein Stadtkapelle Welzheim e.V.
lädt ein zur **Jahresfeier**

Manche möget's hoiß



Singspiel

nach der Filmkomödie >Manche mögen's heiß<
von Billy Wilder

Samstag, 11. Dezember 2010
19.30 Uhr Justinus-Kerner-Halle

Eintritt: 7 € (Vorverkauf 5 €; Vereinsmitglieder frei)

Jahresfeier 2010: Die Handlung

(uj) Bei der am 11. Dezember anstehenden Jahresfeier wird die schwäbische Musical-Komödie „Manche möget's heiß“ frei nach dem Billy-Wilder-Film „Manche mögen's heiß“ aufgeführt.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen die beiden arbeitslosen Musiker Josef und Gerald, genannt Joe und Jerry. Zufällig werden die beiden Zeuge eines Drogen-deals des berühmten süddeutschen Mafia-Paten Don Winfredo. Der hetzt darauf seine beiden Killer Enrico Kaputto und Giovanni Massakrati auf die Musiker, um die unliebsamen Augenzeugen los zu werden. Um den Gangstern zu entgehen, tauchen Joe und Jerry als Frauen verkleidet in der Girls-Band „The Sweeties“ unter, die

ein Gastspiel im Grand-Hotel in Monaco hat. Dort bereitet die Verkleidung allerhand amouröse Schwierigkeiten: zum einen, dass Joe sich in die Musikerin Sugar verliebt und das als Frau natürlich nicht zeigen kann. Zum anderen wird Jerry selbst zum Objekt der Begierde: der Millionär Oskar Feldheimer, ein schwerreicher schwäbischer Unternehmer, hat mehr als nur ein Auge auf das vermeintliche Raseweib geworfen.

Doch damit noch nicht genug: die Mafia hält unter dem Decknamen „Freunde der italienischen Oper“ ausgerechnet im selben Hotel ihr Jahrestreffen ab. Und nun wird es richtig brenzlich für die beiden armen Musikanten....

„Manche möget's heiß“ – die Darsteller:

Gerald, gen. „Jerry“, Musiker:
Josef, gen. „Joe“, Musiker:
Sugar, Musikerin:
Don Winfredo, Mafiapate:
Enrico Kaputto, Mafiosi:
Giovanni Massakrati, Mafiosi:
Sweet Sue, Orchesterchefin:
Herr Bienenstöckle, Manager:
Hoteldirektorin:
Oskar Feldheimer, Millionär:
Frau Feldheimer, Mutter:
Solosängerin:

Jens Brückner
Thorben Janusch
Christina Back
Winfried Ellinger
Jürgen Widmann
Klaus Höfer
Silke Widmann
Sven Brückner
Karin Schwenger
Klaus Schmitz
Hermine Grundey
Margit Kuhn

Weitere Mitwirkende:
Musikalische Leitung:
Kulisse:
Choreografie:
Autor Bühnenstück/Regie:
Hintergrundbild:

Günther Hahn
Thomas Weller
Cornelia Höfer
Uwe Janusch
Limes-Gymnasium Welzheim

Klimawechsel beim Waldfest

Rekordbesuch seit Jahren bei über 20 Grad bis spät in die Nacht – Seit 1892 gibt es das meist verregnete Fest

Die Sonne strahlte beim Waldfest der Stadtkapelle am Wochenende – und das nach wochenlangem Regen. Sollte die Tradition des in Welzheim schon sprichwörtlichen regnerischen „Waldfestwetters“ zu Ende gehen? Das fragte sich mancher Besucher mit besorgtem Blick in den Himmel.

Am 31. Juli 1892 veranstaltete der Musikverein das erste Waldfest. Damit dürfte es sich um die älteste noch durchgeführte Festveranstaltung in Welzheim handeln. Vermutlich haben die Gründerväter 1892 nicht damit gerechnet, dass „ihr“ Waldfest so viele Jahrzehnte unbeschadet übersteht.

Denn auch heute noch, 118 Jahre später, ist die Beliebtheit des Waldfestes ungebrochen, wie der ständige Besucherstrom beweist. Hauptsächlich kommt das Publikum hierbei aus dem Welzheimer Wald – neben Welzheim aus Alfdorf und Kaisersbach. Jedoch trifft man mittlerweile auch vereinzelte Gäste aus dem Remstal oder dem Ostalbkreis. Dass die Anzahl der Gäste von außerhalb der Welzheimer-Wald-Gemeinden künftig zunimmt, das erhofft sich der Musikverein von der „Schwäbischen Waldbahn“. Denn das Wald-fest ist ja neuerdings durch die Waldbahn der einzige Festplatz mit direktem Bahnanschluss. Deswegen haben die Musiker ihr Vereinsheim „Tannwaldhütte“

mit dem angrenzenden Waldfestplatz seit kurzem als Biergarten verpachtet. Das jährliche Waldfest ist hierbei jedoch vertraglich ausgenommen – am Waldfestwochenende ist der Biergarten zu. „Das Waldfest stand bei allen unseren Überlegungen nie zur Disposition“, erklärte Musikvereins-Vorstand Uwe Janusch. „Dafür ist unser Respekt vor dieser Traditionsveranstaltung zu groß.“

Erfolg mit Kontinuität in einer schnelllebigen Zeit.

Was jedoch macht die Beliebtheit des Waldfestes aus, obwohl sich an dem Fest im Wesentlichen seit 1892 nichts geändert hat? Damals wie heute gibt es Rote und Steaks vom Grill, Maultaschen und dazu viel Blasmusik. Für letztere sorgten in diesem Jahr der Musikverein „Trachtenkapelle“ Steinenberg am Samstagabend, sowie der Musikverein Althütte zum sonntäglichen Frühschoppen. Die Musiker aus Althütte gastierten hierbei seit Jahrzehnten erstmals wieder in Welzheim. Neben den beiden Gastkapellen sorgten selbstverständlich auch die Orchester des Gastgebers, nämlich Stadtjugendkapelle, Stadtkapelle und Rentnerband für den guten Ton.

Eine beliebte Tradition zum Wald-fest ist auch die Stadtparkillumination. Dieses Jahr hängten die Mitglieder der Stadtju-



Die Stadtjugendkapelle beim Aufbau der Lichter für die abendliche Stadtparkillumination.

gendkapelle die vielen Lampions auf und stellten bunt leuchtende Windlichter auf. Normalerweise ist Heiner Beier vom Musikverein dafür zuständig. Der ist aber im Urlaub. Spontan haben sich die Jugendleiter Nina Tanczer und Thorben Janusch bereit erklärt, die Illumination zu über-

nehmen. Zur Stadtparkbeleuchtung am Samstagabend spielte die Stadtkapelle unterhaltsame Konzertmusik. Opernklassiker von Giuseppe Verdi standen ebenso auf dem Programm wie Popmusik von ABBA und traditionelle Blasmusik.

Als am Sonntagabend der Abbau anstand, waren die Musiker mit „ihrem“ Waldfest voll zufrieden. Vielleicht ist das Erfolgsgeheimnis von Welzheims ältestem „Festle“, dass fast noch alles so ist wie im Juli 1892, als das Waldfest aus der Taufe gehoben wurde – ein wenig Kontinuität in einer schnelllebigen Zeit.

Traumwetter

- Das Waldfest startete am Samstag um 18 Uhr bei fast **30 Grad**. Um 21 Uhr waren die Bänke bei 24 Grad voll. Um 23 Uhr herrschte noch Vollbetrieb bei 21 Grad. So langsam, wie die Temperatur abkühlte, nahm die Zahl der Gäste bis in die späte Nacht ab.

- Am Sonntag gab's tagsüber einen Sonne-Wolken-Mix und **27 Grad**.





Die Stadtkapelle bei ihrem Platzkonzert vor einem zufriedenen Publikum.



Die Stadtkapelle beim Festumzug durch die Straßen von Villingen.

Jubiläumsbesuch in Villingen

(hb) MV Stadtkapelle zu Gast beim Jubiläumsfest „200 Jahre Stadt- und Bürgermusik“ in Villingen.

Am Samstag, 26. Juni gegen 14 Uhr startete die Stadtkapelle Welzheim nach Villingen zum großen Jubiläumsfest. Dort kamen wir am Spätnachmittag an. Nach der Quartierzweisung (Übernachtung in einer Turnhalle), stand der Rest des Tages zur freien Verfügung. Von 20.00 bis 21.00

Uhr musizierte die Stadtkapelle auf der Hauptbühne im Stadtzentrum. Dies wurde von den zahlreichen Zuhörern mit viel Beifall bedacht. Die ganze Innenstadt war ein großer Konzertplatz. Musik in allen Gassen. Mit viel Sonnenschein und über 60 Musikkapellen und Orchestern war der Auftakt mehr als erfreulich!

Der Höhepunkt des Abends war der große Zapfenstreich unter Mitwirkung vieler Bürgerwehren und Schützenvereine. Nach

diesem gelungenen Großauftritt ging es in die Unterkünfte – oder auch nicht...

Der Sonntagvormittag stand wiederum zur freien Verfügung. Dies nutzten wir Welzheimer zur Altstadtbesichtigung oder zu einem gemütlichen Frühschoppen.

Das Hauptereignis dieses Sonntags war der große, bunt gemischte Festzug, bei dem auch die Stadtkapelle Welzheim beteiligt war. Er startete um 13.30 Uhr und dauerte über zwei Stunden.

Ein weiteres Ereignis war das Fußball-WM-Spiel Deutschland gegen England. Die Stimmung war superklasse und jedes Tor der Deutschen Mannschaft (4!) wurde bejubelt und durch musikalische Sonder-einlagen begleitet. Anschließend traten wir eine sehr ruhig verlaufende Heimfahrt an und gegen 20.30 Uhr erreichten wir Welzheim.

Es war ein sehr schönes und eindrucksvolles Wochenende!

Wein, Weib und die Stadtkapelle

Ein ausgelassener Abend beim Weindorf in der Welzheimer Justinus-Keller-Halle

**Von unserer Mitarbeiterin
Simone Dorra**

Das Weindorf in Stuttgart hat Tradition und geht mittlerweile sogar schon auf Tournee in den kühlen Norden. Wer den Weg in die Landeshauptstadt scheut (schon wegen eines eventuellen promilleschweren Heimwegs), der konnte sich am vergangenen Wochenende einfach in die Justinus-Kerner-Halle bemühen.

Es ist Samstagabend um 20 Uhr, und vor der Halle steigen die ersten Rauchzeichen gen Himmel. Drinnen füllen sich die Tische langsam mit dem, was man mancherorts vermutlich die „Landjugend“ nennen würde – allerdings nur die im alkoholkompatiblen Alter. Am Eingang hat man die Besucher, die zwar gerne etwas trinken würden, aber noch nicht dürfen, säuberlich aussortiert, und wer es in die mit Tüchern und Ballons dekorierte Halle geschafft hat, trägt ein farbiges Armbändchen um das Handgelenk. An den verschiedenen Weinständen ist noch nicht sehr viel los, die Bühne ist

leer, abgesehen von einem Wald aus Stühlen für die Musiker. Zeit, in Ruhe den ersten edlen Tropfen zu verkosten, zum Beispiel den 2009er Verrenberg Lindelberg Muskateller. Der Wein ist im Glas von einem hellen Strohgelb, schön kühl und schmeckt angenehm nach Zitrus, frischem Grün und Muskattrauben.

**Beim ersten Marsch der Kapelle
wird schon mal geschunkelt**

Mittlerweile ist es nach neun, die Musiker des Musikvereins Alfdorf versammeln sich auf der Bühne und die Bankreihen sind voll. Als der erste Marsch angestimmt wird – schön schwungvoll –, wird vor der Bühne hier und da schon mal zaghaft geschunkelt, und die ersten Besucher ziehen gut gelaunt durch den Mittelgang, mit halbleeren Weinflaschen bewaffnet. Damit der Rebsaft etwas besser „rutscht“, ist allmählich ein Vesper angebracht, und das Weinfest bietet eine kleine, aber feine Auswahl: Straßburger Wurstsalat, Emmentaler mit frischem Holzofen-

brot, Leberkäswecken und Pommes Frites.

Das Weingut Kurz-Wagner offeriert einen 2008er Schlossberg Samtrot Kabinett, der mit Käsewürfeln und Holzofenbrot ungemein gut harmoniert, und der im Abgang ein wenig herb nach dunkler Zartbitter-Schokolade schmeckt. Währenddessen intoniert der Musikverein Alfdorf ein „Les Humphries“-Medley, gefolgt von einem Potpourri aus den erfolgreichsten Schlagern von Udo Jürgens, und nun singt schon mehr als eine Bankreihe voller Enthusiasmus „Aber bitte mit Sahne“ mit. Wer bisher noch keinen Sitzplatz gefunden hat, muss sich einen freien Winkel an einem der Weinstände suchen und hoffen, dass irgendjemand nach Hause aufbricht. Weil eine Sorte Samtrot nicht ausreicht, um sich ein Bild von der Auswahl zu machen, ist jetzt ein Adolzfurter Lindelberg Samtrot Kabinett an der Reihe, und der hat das Zeug, sich zum Lieblingströpfchen des Abends zu entwickeln. Von einer saftigen Pizzaschmitte mit viel Tomaten und geschmolzenem Käse

begleitet, macht er seinem Namen alle Ehre und rollt weich über die Zunge. Unterdessen ist es schon nach zehn, aber dem Geist des Weines ist noch niemand ernsthaft zum Opfer gefallen. Und da man es so weit gar nicht erst kommen lassen will, gehorcht man der Stimme der Vernunft. Man räumt den Platz für andere Besucher, die mit dem Glas in der Hand geduldig warten, kauft im Vorbeigehen ein Fläschchen vom Samtrot, der so lecker geschmeckt hat, und wendet sich heimwärts. Morgen ist schließlich auch noch ein Tag.

34 Weinsorten

- In diesem Jahr wurde das „Welzheimer Weindorf“ bereits zum **26. Mal** veranstaltet. Zu verkosten gab es 34 verschiedene Weinsorten. Teilnehmende Anbieter waren in diesem Jahr das Weingut Kurz-Wagner aus Haigern, die Weinkellerei Hohenlohe eG und die Weingärtnergenossenschaft Fellbach.



Diese Elfmeter-Cracks vertraten die Farben des Musikvereins. Hinten von links: Jenny Nekula, Chris Eisenmann, Amadeus Bauer, Nils Müller, Volker Schramm, Thorben Janousch, Sebastian Keller, Denis Fordinal. Vorne von links: Uwe Janousch, Günter Hudelmaier, Margit Kuhn, Heike Eisenmann, Luisa Österle, Harald Bauer. Ganz vorne Noah Eisenmann. Auf dem Foto fehlt Elena Neher.

Musiker sportlich aktiv

Eine tolle Idee hatte der FC Welzheim 06 anlässlich der diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft. Für Vereins- und Hobbymannschaften veranstaltete der Welzheimer Fußballverein ein Elfmeterturnier.

Im klassischen Elfmeterschießen (pro Mannschaft: 5 Schützen und 1 Torwart) traten die Mannschaften gegeneinander an. Natürlich stand vor allem der Spaß und nicht das Gewinnen im Vordergrund. Selbstredend, dass sich auch der

Musikverein Stadtkapelle Welzheim beteiligte. Mit insgesamt drei Mannschaften traten die Musikerinnen und Musiker an: Stadtkapelle, Stadtjugendkapelle und Stadtkapelle Damen. Die Stadtkapelle und Stadtjugendkapelle drangen immerhin bis ins Viertelfinale vor, wo sie dann jeweils knapp scheiterten. Die Damenmannschaft wurde im Damenturnier knapp geschlagen Zweite.

Giacomino Piovano Domenico verstorben

(uj) Eine überaus traurige und schockierende Nachricht erreichte den Welzheimer Musikverein am 5. November dieses Jahres: Giacomino Piovano Domenico, die „gute Seele“ unseres Partnervereins I Music Piemonteis Cirié in Italien, verstarb im Alter von 67 Jahren nach schwerer Krankheit. Domenico, wie er von allen genannt wurde, fungierte bei unseren zahlreichen Treffen mit den italienischen Musikern stets als Dolmetscher. Mit seiner immer freundlichen, ruhigen und humorvollen Art war er auch bei den Welzheimern überaus beliebt. Legendar waren auch seine Übersetzungen. Wenn sein Maestro oder sein Presidente mal wieder seiner Meinung nach eine allzu ausführliche Rede hielten, konnte er schon mal übersetzen: „Na, Sie wissen ja schon, was Maestro immer sagt – und so weiter, und so weiter.“ Damit hatte er die Lacher des Welzheimer Publikums auf seiner Seite. Der immer bescheidene Domenico beherrschte sieben Sprachen, darunter chinesisch und russisch. Als Gewinner eines italienischen Fernseh-Quiz, vergleichbar etwa mit unserem „Wer wird Milli-

onär“ erlangte er auch überregionale Bekanntheit in Italien. Dass der liebenswerte Domenico künftig bei unseren Treffen nicht mehr dabei sein wird, können wir uns noch gar nicht vorstellen.



Welzheimer Heimatagen



Der schön gestaltete Festwagen der Rentnerband bei den diesjährigen Welzheimer Heimattagen.

Weihnachtsspielen der Stadtkapelle

(rhr) Alle Jahre wieder stimmen die Aktiven des Musikvereins Stadtkapelle Welzheim mit ihren Ständchen am Heiligen Abend die zahlreichen Zuhörer auf das Weihnachtsfest ein. So werden auch im Jahre 2010 die weihnachtlichen Klänge wieder an folgenden Orten dargeboten.

Begonnen wird an der Seniorenresidenz am Stadtpark um 12.30 Uhr, es folgen dann das Christopherusheim Laufenmühle um 13.00 Uhr, Eckartsweiler um 13.45 Uhr, Kaisersbach um 14.30 Uhr und abschließend am Kirchplatz um 15.30 Uhr.

Jahreshauptversammlung

(rhr) Zu einem späteren Termin als in den Vorjahren hält der Musikverein Stadtkapelle Welzheim e.V. seine jährliche Jahreshauptversammlung ab. Diese findet erst am **Freitag, 18. Februar 2011** um 20.00 Uhr im Gasthof „Zum Lamm“ statt. Hier sind alle aktiven und passiven Mitglieder zur Teilnahme aufgerufen. Das Hauptaugenmerk des Abends richtet sich neben dem Rückblick des Vereinsjahres 2010, die Rechenschaftsberichte

der Vereinsorgane und eine detaillierte Vorschau auf das Programm des 175-jährigen Jubiläums. Wie immer sind dann die Wahlen (u. a. 2. Vorsitzender, Kassierer) ein wichtiges Thema sowie Ehrungen passiver Mitglieder. Anträge zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung sind bis Donnerstag, 11. Februar 2011 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Uwe Janousch, Ziegelstraße 38, 73642 Welzheim einzureichen.

Termine 2011

18. Februar	Jahreshauptversammlung
26. März	Altpapiersammlung
16. April	Frühjahrskonzert
20. - 21. Mai	Waldfest
02. Juni	Vatertagswanderung
08. - 10. Juli	175-jähriges Jubiläum
18. September	Kurkonzert
24. September	Altpapiersammlung
29. - 30. Oktober	Weinfest
13. November	Volkstrauertag
10. Dezember	Jahresfeier
24. Dezember	Weihnachtsspielen

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Stadtkapelle
Welzheim e. V. 1836
Ziegelstraße 38, 73642 Welzheim

Autoren: Uwe Janousch (uj), Jürgen Röhr (rhr), Heinrich Beier (hb).

Bilder: Heinrich Beier, Uwe Janousch, Klaus Schmitz

Besonders namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder.